

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Band: 50 (1993)

Vereinsnachrichten: Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1992

1. Tätigkeit

Den Mitgliedern unserer Gesellschaft konnten wir auf unserer Bietkarte insgesamt 72 Vorträge der Fachgesellschaften und Universitätsinstitute anbieten. Eine zusätzliche, eigene dreiteilige Vortragsserie im Januar und Februar stand unter dem Thema «Weltbilder der Naturwissenschaften im Wandel». Eine ausführliche Vorstellung der Referate erfolgte bereits durch meinen Vorgänger im Jahresbericht 1991.

Im neuen Vorstand wurden die Ressorts auf mehr Schultern verteilt, um den Sekretär und den Präsidenten zu entlasten.

2. Exkursion

Die diesjährige, wiederum interdisziplinär konzipierte Exkursion fand am 15. August ins Naturschutzgebiet Sense–Schwarzwasser statt. Sie wurde von Dr. K. Grossenbacher organisiert und geleitet.

Trotz trübstem Wetter mit Dauernieselregen nahmen 20 unentwegte Teilnehmer den Weg vom Bahnhof Schwarzenburg zur Rossgabenbrücke unter die Füsse. Bei der Brücke orientierte Herr W. Lüthi, Sekretär des Planungsverbandes Region Schwarzwasser, über Geschichte, gegenwärtige Situation und Aussichten dieser lange Zeit stark isolierten Region. Gleich beim Einstieg in die Schlucht musste erstmals und später noch etwa 15mal das Schwarzwasser durchquert werden; anders ist die bis zur Sackau weglose Schlucht wegen des dauernd von Felswand zu Felswand mäandrierenden Flusses nicht zu begehen. Die Dynamik einer noch weitgehend unkorrigierten Flusslandschaft prägte sich den Teilnehmern auf diese Art eindrücklich ein. Von kompetenter Seite wurden verschiedene naturkundliche Aspekte dieser Landschaft vorgestellt: Lic. phil. nat. F. Schlunegger erklärte die geologische Entstehung der Schlucht; Prof. O. Hegg ging näher auf die Pionier- und Auenwaldvegetation entlang des Flusses ein (wobei auffällig viele eingeschwemmte Kulturfolgerpflanzen festzustellen waren); Dr. K. Grossenbacher erläuterte die eigentümliche Artenkombination an Amphibien und Reptilien in der Schlucht (als Besonderheiten Mauereidechsen und Alpensalamander); R. Hauri als Vertreter des Kantonalen Naturschutzinspektorates und Ornithologe sprach über Schutzprobleme und erläuterte die eindrückliche Felswand Breitacheren, in welcher nebst anderen seltenen Vogelarten die Felsenschwalbe nistet. Über Mittag klarte der Himmel auf, und die Teilnehmer langten gegen 17 Uhr, recht müde vom anstrengenden Parcours,

jedoch voller interessanter Eindrücke, beim Bahnhof Schwarzwasserbrücke an. Die ganze Exkursion konnte mit minimalem administrativem Aufwand und unter ausschliesslicher Benützung öffentlicher Verkehrsmittel durchgeführt werden.

3. Publikation

Der 49. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» enthielt neben dem traditionellen, ausführlichen und illustrierten Jahresbericht des Kantonalen Naturschutzinspektorates sowie den Sitzungsberichten der Bernischen Botanischen Gesellschaft die Beiträge unseres Vortragszyklus «800 Jahre Umweltgeschichte im Kanton Bern, beleuchtet aus disziplinärer und interdisziplinärer Sicht»:

- Ch. Pfister: 800 Jahre Umweltgeschichte am Beispiel des Kantons Bern.
- P. Lüps: Tierwelt im Wandel: Der Mensch als (Mit-)Verursacher und Chronist.
- H. Kienholz: Naturgefahren in den Alpen – von der Bedrohung zum lästigen Hemmnis?
- G. v. Fellenberg: Mensch und Wald: Kulturgeschichte im Rahmen der Waldgeschichte.
- H.-R. Egli: Mittelalterliche Kulturlandgeschichte: Konzepte und Beispiele zur bernischen Flurgeschichte.
- D. Forter: Hat unsere Natur im Kanton Bern eine Zukunft? Welche Zukunft hat die Natur im Kanton Bern?

4. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 480.

Mitgliederbeitrag: Fr. 40.–.

Die Mitglieder erhielten den Mitteilungsband, die Bietkarten sowie weitere Informationen.

5. Subventionen

Unsere Gesellschaft erhielt von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften einen Beitrag von Fr. 14 500.– als Subvention für die Publikationskosten. Für diese Unterstützung sei der SANW besonders gedankt.

6. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident: PD Dr. J. Zettel
Vizepräsident: PD Dr. H. Sigrist
1. Sekretär: Dr. P. Labudde
2. Sekretär: Prof. U. Siegenthaler
Kassier: Dr. M. Haupt
Redaktor: Dr. H. Hutzli
Aktuar: H.R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: Dr. K. Ammann, Dr. K. Grossenbacher, Prof. A. Pfiffner, F. Turolla, Prof. R. Weingart.

Jürg Zettel, Präsident

Rechnungsabschluss 31. Dezember 1992

(Zahlen in Klammern = Vorjahr)

1. Betriebsrechnung

Einnahmen		Einnahmen	Ausgaben
1. <i>Beiträge und Zuwendungen</i>			
1.1 Mitgliederbeiträge	19 755.—		
1.2 Freiwillige Beiträge	1 471.—		
1.3 Spenden	<u>300.—</u>	21 526.—	(15 512.40)
2. <i>Erlös aus Verkäufen</i>			
2.1 Publikationen	179.10		
2.2 Bietkarten	<u>1 886.55</u>	2 065.65	(3 065.40)
3. <i>Mitteilungen der NGB</i>			
3.1 Beitrag der SANW	14 500.—		
3.2 Weitere Beiträge	<u>7 402.—</u>	21 902.—	(29 385.35)
4. <i>Zinsen</i>		477.95	(738.20)
5. <i>Verschiedenes</i>		95.—	(90.—)
Ausgaben			
1. <i>Mitteilungen der NGB</i>			
1.1 Herstellung	35 163.—		
1.2 Versand und Porti	<u>1 237.—</u>		36 400.— (40 737.—)
2. <i>Vorträge, Tagung, Exkursion</i>			
2.1 Vorträge	1 717.40		
2.2 Exkursion	<u>— 55.—</u>		1 662.40 (86.60)
3. <i>Beiträge</i>			
3.1 SANW	952.—		
3.2 andere Gesellschaften	<u>540.—</u>		1 492.— (1 446.—)
4. <i>Information</i>			
4.1 Bietkarten	9 306.70		
4.2 Informationsblätter	<u>—.—</u>		9 306.70 (7 828.45)
5. <i>Administration</i>			
5.1 Gebühren und Porti	279.—		
5.2 Drucksachen	<u>1 123.—</u>		1 402.— (2 057.30)
6. <i>Verschiedenes</i>			
6.1 Hauptversammlung, Vorstand	675.30		
6.2 Büromaterial, Telefon	431.15		
6.3 Beitrag an «Flora Kt. Bern»	<u>—.—</u>		1 106.45 (5 795.40)
7. <i>Entnahme aus Fonds</i>		5 000.—	(9 000.—)
<i>Ausgabenüberschuss</i>		302.95	(159.40)
		<u>51 369.55</u>	<u>(57 950.75)</u>
		51 369.55	(57 950.75)

2. Bilanz

	Aktiven		Passiven	
		Fr.		Fr.
1. Postscheck	5 676.69	(21 506.84)		
2. Bank	236.54	(9 642.09)		
3. Wertschriften	600.—	(600.—)		
4. Transitorische Aktiven	5 000.—	(9 908.90)		
5. Debitoren	4 056.—	(8 960.—)		
6. Kreditoren			12 931.20	(50 066.85)
7. Transitorische Passiven			2 390.—	(—.—)
8. Eigenkapital				
Stand 1.1.1992	550.98			
Verlust 1992	302.95		248.03	(550.98)
	<u>15 569.23</u>	<u>(50 617.83)</u>	<u>15 569.23</u>	<u>(50 617.83)</u>

3. Fondsrechnungen

1. Wertschriften	84 500.—	(85 500.—)		
2. Banken	25 523.—	(24 837.87)		
3. Transitorische Aktiven	1 390.—	(4 258.85)		
4. Transitorische Passiven			4 000.—	(7 390.—)
5. Publikationsfonds				
Bestand 1.1.1992	46 592.22			
Defizit 1992	<u>61.25</u>		46 530.97	(46 592.22)
Vortragsfonds				
Bestand 1.1.1992	8 915.95			
Defizit 1992	<u>7.95</u>		8 908.—	(8 915.95)
La Nicca-Naturschutzfonds				
Bestand 1.1.1992	22 056.65			
Überschuss 1990	<u>340.—</u>		22 396.65	(22 056.65)
De Giacomi-Fonds				
Bestand 1.1.1992	17 503.75			
Überschuss 1992	<u>56.75</u>		17 560.50	(17 503.75)
K. J. Gustav Wyss-Fonds				
Bestand 1.1.1992	12 138.15			
Defizit 1992	<u>121.25</u>		12 016.90	(12 138.15)
	<u>111 413.02</u>	<u>(114 596.72)</u>	<u>111 413.02</u>	<u>(114 596.72)</u>

4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisorinnen haben die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1992
- der Bilanz per 31. Dezember 1992
- den Fondsrechnungen 1992 (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds, K. J. G. Wyss-Fonds)

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 302.95 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 248.03 aus.

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften, auf Spar- und Depositenheften sowie auf Bank- und Postscheckkonti ausgewiesen.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

– Publikationsfonds	Fr. 46 530.97
– Vortragsfonds	Fr. 8 908.—
– La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 22 396.65
– De Giacomi-Fonds	Fr. 17 560.50
– K. J. G. Wyss-Fonds	Fr. 12 016.90

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen der Hauptversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1992 zu genehmigen,
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken,
- Kassier und Vorstand zu entlasten
- und den Mitgliederbeitrag für 1993 auf Fr. 40.– bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) bzw. Fr. 80.– (Korporativmitglieder) zu belassen.

Bern, 11. Februar 1993

Die Rechnungsrevisorinnen
Dr. Fernanda Hofer
Marianne Del Vesco